

Erledigt

Hacker = immer Krimineller?

Beitrag von „griven“ vom 7. Februar 2017, 23:32

Und an der Stelle bin ich ganz bei [@Download-Fritz](#) zwar mag es moralisch betrachtet aller Ehren wert und sicher auch richtig sein das jemand auf eigenen Faust in den Kampf gegen Kinderpornografie zieht aber nicht auf diese Art und Weise. Selbstjustiz egal in welcher Form ist da der falsche Weg und schon allein deshalb nicht zu tolerieren weil es in dem Fall keine Differenzierung gibt. Man kann nicht eine Art der Selbstjustiz tolerieren weil sie zufällig gerade zu unseren Wertvorstellungen passt und auf der anderen Seite eine ächten die nicht dazu passt hier gibt es einfach keinen Spielraum und das ist auch gut so. Selbstjustiz ist und bleibt Selbstjustiz egal welcher Auslöser dazu geführt hat.

Natürlich sind wir alle und ich nehme mich da nicht aus auf den ersten Blick erstmal begeistert wenn einem Hacker so ein Schlag gelingt aber wo will man da die Grenze ziehen? Im konkreten Fall wurden weite Teile des Darknet mit dem Ziel bestimmte Inhalte vom Netz zu nehmen lahm gelegt und somit bewusst auch ein massiver Kollateralschaden in Kauf genommen hier mag man jubeln denn es diente ja einem größeren Ziel aber wo ist da die Grenze? Was unterscheidet diesen Angriff von dem der Ende letzten Jahres von einem frustrieren Gamer ausgeführt wurde der eigentlich nur dem PSN schaden wollte dabei aber über das Ziel hinaus geschossen ist und DYN angegriffen hat und dabei (un)wissentlich in kauf genommen hat auch Amazon, Twitter und Co für Stunden aus den Netz zu nehmen?

So oder so Selbstjustiz ist in kein legitimes und probates Mittel...